

MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



www.uni-graz.at/zvwww/miblatt.html

Studienjahr 2002/2003

Ausgegeben am 17. 9.2003

24. Stück

234. Mitteilungen
235. Ausschreibung von Stellen und Planstellen
-

234. MITTEILUNGEN

234.1 Stipendien der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

DOC (Doktorand/innenprogramm)

Das DOC-Programm bietet exzellenten jungen Nachwuchsforscher/innen aller Disziplinen die Chance, sich ausschließlich auf die Abfassung der Dissertation zu konzentrieren. Ziel dieses Förderprogramms ist die Hebung der Qualität österreichischer Doktorarbeiten, die Beschleunigung des Doktoratsstudiums sowie die Erhöhung des Frauenanteils.

Bewertungskriterien: Originalität des Dissertationsexposés und die Qualifikation der Antragsteller/innen.

Dotation: EUR 21.900,-.

Die Laufzeit entspricht der Mindestdauer der jeweiligen Doktoratsstudien (max. 36 Monate)

Nähere Informationen: <http://www.stipendien.at>.

Einreichtermin: 30. September 2003.

234.2 DOC-FFORTE (Frauen in Forschung und Technologie)

Das bm:bwk und der Europäische Sozialfonds (ESF) finanzieren im Rahmen des vom bm:bwk und dem Rat für Forschung und Technologieentwicklung (RFT) initiierten Maßnahmenpakets "Frauen in Forschung und Technologie - FFORTE" Stipendien für junge Wissenschaftlerinnen aus den Bereichen Technik, Naturwissenschaften und Medizin sowie Biowissenschaften und Mathematik.

Ziel dieser Förderinitiative ist die Steigerung der Zweitabschlüsse (i.e. Doktorat) von Frauen in den genannten Disziplinen.

Dotation: 3 Stipendien zu je EUR 21.900,-.

Laufzeit: 24 Monate.

Nähere Informationen: <http://www.stipendien.at>.

Einreichtermin: 30. September 2003.

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 1. Oktober 2003.

Redaktionsschluss: Dienstag, 23. September 2003.

E-mail-Adresse: mitteilungsblatt@uni-graz.at

234.3 PART (Austrian Programme for Advanced Research and Technology)

Im Rahmen von APART schreibt die OEAW Stipendien für alle Bereiche der Forschung aus. Voraussetzungen sind ein Doktorat, der Nachweis wissenschaftlicher Leistungen in Form von Fachpublikationen sowie die Darstellung eines Forschungsvorhabens.

APART fördert junge, hochqualifizierte Wissenschaftler/innen mit einem Forschungsstipendium für drei Jahre, das sowohl im In- als auch im Ausland in Anspruch genommen werden kann. APART kann sowohl zur Vorbereitung einer Habilitation oder habilitationsäquivalenter Leistungen als auch zur Fortführung des in diesem Rahmen Erarbeiteten in Anspruch genommen werden.

Nähere Informationen: <http://www.stipendien.at>.

Einreichtermin: 31. Oktober 2003.

234.4 MAX KADE (Programm der Max Kade-Foundation) Forschungsstipendien für die USA

Die MAX-KADE-FOUNDATION vergibt Stipendien zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf dem Gebiet der Naturwissenschaften, der Medizin und der Technischen Wissenschaften. Die Stipendien sollen hochqualifizierten, jungen promovierten Wissenschaftler/innen zukommen, die bereits durch eine Tätigkeit an Universitäten oder wissenschaftlichen Forschungsinstituten ausgewiesen sind und die Fähigkeit zu selbständiger Forschungs- und Lehrtätigkeit haben.

Von MAX-KADE-Stipendiat/innen wird erwartet, dass sie nach Beendigung ihres Forschungsaufenthaltes an ihr Heimatinstitut zurückkehren.

Nähere Informationen: <http://www.stipendien.at>.

Einreichtermin: 15. Oktober 2003.

234.5 Hans-Kudlich-Preis 2003

Das Ökosoziale Forum Österreich verleiht den Hans-Kudlich-Preis an physische Personen, die durch besondere Leistungen das Verständnis der Allgemeinheit für die Land- und Forstwirtschaft vertiefen. Es sollen im Besonderen Personen ausgezeichnet werden, die durch Öffentlichkeitsarbeit und Meinungsbildung dazu beitragen, das Selbstwertgefühl der bäuerlichen Bevölkerung zu heben. Außerdem sollen Leistungen gewürdigt werden, die dazu dienen, die Umsetzung der Ziele der Ökosozialen Marktwirtschaft in der Bevölkerung zu unterstützen.

Dotation: 4 Preise zu je EUR 2.000,-.

Nähere Informationen: <http://www.kfunigraz.ac.at/forschung/förd/db/file283.htm>.

Einreichtermin: 30. September 2003.

234.6 Forschungsstipendien – Institut d'Etudes de Securite de l'UE

Das Institut für Sicherheit in der EU stellt für einen 2-monatigen Forschungsaufenthalt am "Institut de l'UE" im Jahr 2004 ein Stipendium in Höhe von EUR 1.500,-/Monat zur Verfügung

Einreichung: Bewerbungsformular, Lebenslauf sowie Forschungsprogramm direkt an das Institut d'Etudes de Securite de l'UE, Mme Slyvie Deveze, E-mail: s.deveze@iss-eu.org

Nähere Informationen:

http://www.internationale-kooperation.de/forms/detail.php?htab=institution&send_id=2392

Einreichtermin: 20. Oktober 2003.

234.7 Junior Fellowships des internationalen Forschungszentrums Kulturwissenschaften (IFK)

Junior Fellowships für vorzugsweise österreichische DissertantInnen (bis zum 35. Lebensjahr), die einen akademischen Abschluss eines geistes- oder sozialwissenschaftlichen Studiums vorweisen können und am IFK ein interdisziplinäres Forschungsprojekt durchführen wollen. Die Endauswahl erfolgt auf der Basis von Bewerbungsgesprächen.

Dotation: Monatliches Stipendium von EUR 1.100,- (Bewerber/innen, die nicht in Wien wohnhaft sind, wird eine Wohnbeihilfe von monatlich EUR 370,- gewährt.)

Nähere Informationen: http://www.ifk.ac.at/msword/jf_formular.doc.

Einreichtermin: 10. Jänner 2004 (für das akademische Jahr 2004/2005).

234.8 Nationalpark – Forschungspreis für DiplomandInnen

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft schreibt in Kooperation mit den Österreichischen Nationalparkverwaltungen erstmals einen Nationalpark-Forschungspreis für DiplomandInnen aus. Ziel dieser Aktion ist es, den Dialog mit den Universitäten/Fachhochschulen zu vertiefen und neue Impulse für die Entwicklung der Nationalparks zu erhalten.

Voraussetzungen: Die Diplomarbeit muss 2003/04 begonnen werden und eine für einen Nationalpark relevante Fragestellung zum Thema haben.

Dotation: 50 Preise zu je EUR 1.000,-.

Nähere Informationen: <http://www.nationalparks.or.at>.

Einreichtermin: 29. Oktober 2004.

234.9 Ausschreibungen im 6. EU-Forschungsrahmenprogramm

+ 2. Ausschreibung für innovative Projektvorschläge im vorrangigen Teilbereich 6.3 "Globale Veränderungen und Ökosysteme":

Ausgeschriebene Forschungsbereiche: Klima, Abbau der Ozonschicht und Kohlenstoffsenken; Wasserkreislauf, einschließlich bodenspezifischer Aspekte; Biologische Vielfalt und Ökosysteme; Wüstenbildung und Naturkatastrophen; Strategien für eine nachhaltige Landnutzung; Operationelle Vorhersage und Modellierung, Systeme zur Beobachtung der globalen Klimaänderungen; Ergänzende Forschungsarbeiten; Konzepte und Instrumente für eine nachhaltige Entwicklung.

Nähere Informationen: http://fp6.cordis.lu/fp6/call_details.cfm?CALL_ID=78.

<http://www.bit.ac.at/environment/index.htm> (unter Ausschreibungen)

Einreichtermin: 9. Oktober 2003.

+ Ausschreibung in der 1. Thematischen Priorität "Biowissenschaften, Genomik und Biotechnologie im Dienste der Gesundheit" sowie eine spezielle Ausschreibung zu SARS im Bereich der politikorientierten Forschung des 6. EU-Forschungsrahmenprogrammes:

Budget: EUR 411 Mio.

Einreichtermin: 13. November 2003.

+ Ausschreibung für die Einreichung strategischer Maßnahmen

Budget: EUR 4 Mio.

Einreichtermin: 15. April 2004

Nähere Informationen: <http://www.bit.ac.at/bit/lifescihealth/Ausschreibungen.htm>

+ Ausschreibung für die Einreichung von Forschungsprojekten (STREPs) oder Koordinierungsmaßnahmen (CAs) zu SARS:

Budget: EUR 9 Mio

Nähere Informationen: <http://www.bit.ac.at/sars.htm>

Einreichtermin: 30. September 2003.

Alle aktuellen Ausschreibungen im 6. EU-Rahmenprogramm finden Sie unter

http://www.bit.ac.at/auß_index.htm

234.10 Zusatzfinanzierung des bm:bwk für EU-Projekte im 6. Rahmenprogramm

Ziel der Zusatzfinanzierung ist die Unterstützung österreichischer Teilnehmer/innen an einem von der EU bereits positiv evaluierten Projekt im 6. EU-Rahmenprogramm. Das bm:bwk (teil-)finanziert dabei bestimmte Arten von Projektkosten, die zur Durchführung des Projektes erforderlich sind, aber nachweislich nicht durch die EU-Förderung gedeckt werden.

Nähere Informationen:

<http://www.bmbwk.gv.at/start.asp?isllink=1&bereich=6&I1=1342&I2=1355&I3=8085&OID=9361#>

MITTEILUNGEN DES BÜROS FÜR INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN
Tel.: (0316) 380-2210 bis –2214 und –1245 bis –1249

Die Mitteilungen des Büros für Internationale Beziehungen sind unter der Rubrik „Aktuelles“ auf der Homepage des BIB zu finden:

<http://international.uni-graz.at>

Im Büro für Internationale Beziehungen gehen außerdem laufend aktuelle Informationen und Antragsunterlagen zu den diversen EU-Mobilitäts- und Forschungsprogrammen, zu Auslandsstipendien seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie sonstigen geförderten Auslandsaufenthalten und Förderungspreisen ein, die auf der Webseite nur auswahlartig angeführt werden können. Ebenso erhältlich sind im BIB Informationen zu Seminaren, Kongressen, Tagungen, Kursen, Lehrgängen, Praktika, Sommerschulen und Sprachkursen im Ausland sowie diverse, für den internationalen Bereich relevante Fachzeitschriften. Bei Interesse bitte sich direkt im Büro für Internationale Beziehungen zu informieren.

Der Universitätsdirektor:
i.V. Mandl

235. AUSSCHREIBUNG VON STELLEN UND PLANSTELLEN

Die Karl-Franzens-Universität Graz strebt die Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Dabei gilt: wenn Bewerberinnen, die für die angestrebte Planstelle gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, vorhanden sind, sind diese solange vorrangig aufzunehmen, bis der Anteil der Frauen an der Gesamtzahl der dauernd Beschäftigten (in Besoldungsgruppe/Entlohnungsschema/Verwendungs- und Entlohnungsgruppe aber auch bei Unterteilung in Funktionsgruppen innerhalb der betreffenden Gruppe) an der Universität mindestens 40% beträgt.

An der Karl-Franzens-Universität Graz sind davon folgende Bereiche betroffen:

Universitätsprofessuren

**Universitätsassistentinnen und Universitätsassistenten
und Staff Scientists (§§49I-49v VBG)**

Assistenzärztinnen und Assistenzärzte (§§ 49I-49r VBG)

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (§§ 6-6g AbgG)

VWGR L1

Sondervertrag § 36 VBG

**VWGR A1, VWGR A4, VWGR A5, VWGR P2, VWGR P3, VWGR P4, VWGR K6,
VB v5, VB h2, VB k6**

SV ADV Gruppe 1, SV ADV Gruppe 2, SV ADV Gruppe 3, SV ADV Gruppe 4

Sollte sich keine Frau bewerben, muss u. U. die Ausschreibung wiederholt werden. Dies führt zu einer Verlängerung des Auswahlverfahrens. Bewerbungen im Zuge der ersten Ausschreibung werden bei der Auswahl weiterhin berücksichtigt.

Bewerbungen (mit Lebenslauf und Zeugnissen) sind unter Angabe der Kennzahl in der Zentralen Verwaltung - Personalabteilung , 8010 Graz, Universitätsplatz 3, einzureichen.

235.1 Freie Stellen für Assistentinnen und Assistenten sowie Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Wissenschaftliche Mitarbeiter

Vorbehaltlich der budgetären Bedeckbarkeit gelangen folgende Stellen zur Ausschreibung:

Medizinische Fakultät

Wiederholung der Ausschreibung aufgrund § 24 des Frauenförderungsplanes:

1 Stelle einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters in Ausbildung (ohne Dienstverhältnis) (befristete Ersatzkraft) an der Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde voraussichtlich zu besetzen ab 20. Oktober 2003.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Erfahrungen in Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie sowie in Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde.

Ende der Bewerbungsfrist: 08. Oktober 2003 (Kennzahl: 23/119/99)

235.2 Freie Planstellen für Allgemeine Universitätsbedienstete

Vorbehaltlich der budgetären Bedeckbarkeit gelangen folgende Stellen zur Ausschreibung:

Medizinische Universitätsklinik

1 halbe Planstelle einer Laborhilfskraft (v4/1) am Institut für Medizinische Chemie und Pregl-Laboratorium voraussichtlich zu besetzen ab 03. November 2003.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Pflichtschulabschluss; Geschick und Vertrautheit im Umgang mit Glas und Chemikalien; Erfahrung in der Wartung und Spezialreinigung von Laborgeräten.

Ende der Bewerbungsfrist: 08. Oktober 2003 (Kennzahl: 24/89/99)

1 Planstelle einer Sekretärin oder eines Sekretärs (befristete Ersatzkraft, v3/3) an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde voraussichtlich zu besetzen ab 01. Dezember 2003.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: einschlägige Berufserfahrung, Fähigkeit zu selbständigen Arbeiten, EDV-Anwenderkenntnisse, Englischkenntnisse.

Ende der Bewerbungsfrist: 08. Oktober 2003 (Kennzahl: 24/88/99)

235.3 Ausschreibung von außeruniversitären Planstellen

Studienbeihilfenbehörde

Im Bereich der Studienbeihilfenbehörde, Stipendienstelle Wien, gelangt eine Vertragsbedienstetenplanstelle in der Entlohnungsgruppe v3/2 (teilbeschäftigt 50%) zur Besetzung.

Anstellungserfordernisse:

1. Österreichische Staatsbürgerschaft
2. Persönliche und fachliche Eignung
3. Mindestalter 18 Jahre
4. Unbescholtenheit
5. Handelsschulabschluss mit Büropraxis oder eine gleichwertige kaufmännische Ausbildung
6. Abgeleiteter Grundwehr- oder Zivildienst

Erwartet werden sehr gute PC-Kenntnisse, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit und kundenorientiertes Denken.

Bewerbungen sind bis spätestens 26. September 2003 (Datum des Einlangens bzw. des Poststempels!) an folgende Adresse zu richten:

Studienbeihilfenbehörde

Stipendienstelle Wien

z.Hd. Fr. Bachofner

1100 Wien, Gudrunstraße 179

Der Aufnahmetest in Form eines Assessment-Centers findet für die dafür zugelassenen Bewerberinnen und Bewerber am 30. Oktober 2003 statt.

Der Universitätsdirektor:
i.V. Mandl